



ein unersetzlicher verlust

sieben orte, minutiös geplant  
und auch gott musste mit  
ansehen, dass mitmenschen,  
angehörige, freunde, (allen  
nachbarn), gewaltsam starben.

die häuser konnten sich nicht  
abwenden und zurückschauend  
zu salzsäulen erstarren,  
sie waren schon stein  
mit spiegelnden fenstern.

vielleicht wurde vom schreck  
ein schwarm vögel  
in den himmel gescheucht,  
ein unverfälschter gedanke  
aus entsetzen und trauer.

ein einfacher gedanke,  
dass freitagabendmenschen  
einen kaffee trinken wollten,  
schnell noch zum bäcker,  
zu einer verabredung  
mit der liebsten oder  
in ein hippes konzert.

freiheit, klufttief aus  
den angeln gehoben,  
nicht nur am tag danach  
ein unersetzlicher verlust.

michael starcke, 14.11.2015